

HS-16.3 Chirurgische Resektion vs. Cyberknife Therapie für HCC in Child A Zirrhose: Eine Matched-Pair Analyse

M. Schoenberg¹, A. Khandoga¹, M. Thomas¹, M. Runge¹, S. Stinzing¹, A. Muacevic¹, M. Guba¹, M. Angele¹, J. Werner¹, M. Rentsch¹

¹Klinikum der Universität München, Campus Großhadern

Zielsetzung: Die Standardbehandlung für hepatozelluläre Karzinome (HCC) in Child A Leberzirrhose ist die chirurgische Resektion (RES). Die Cyberknife (CK) Radiochirurgie bietet aufgrund seiner geringen Invasivität und hohem Fokussierungsgrad eine Alternative dar. Ziel der Untersuchung war der Vergleich der Resektion gegenüber der CK-Radiotherapie in einer matched-pair Analyse.

Methodik: Insgesamt wurden in zwei prospektiv geführten Datenbanken 24 Patienten identifiziert die vergleichbare Erkrankungsmuster aufwiesen. Das Matching wurde entsprechend Geschlecht, Altersgruppierung (<45/46-60/61-75/>76 Jahre), intrahepatischer Tumorlokalisation und Tumorgöße vorgenommen.

Ergebnis: In beiden Gruppen waren die oben aufgeführten vergleichbar. Das Risikoprofil (Zirrhose, Fibrose, Hepatitis B/C), gemessen an Synthesefunktions-/Exkretionsstörung war in der CK Gruppe deutlich höher (10 vs. 3 Pat.). Bei drei operativ behandelten Patienten traten Komplikationen (Biliom, Gallenfistel und Leberdysfunktion) auf, während die CK Behandlungen komplikationsfrei waren. Die Eingriffsdauer lag bei durchschnittlich 156 min. (RES) vs. 50min. (CK). Tumorrezidive traten bei 8 (RES) bzw. bei 5 Patienten (CK) auf. Das progressionsfreie Intervall (Beobachtungszeitraum) betrug im Durchschnitt 38,5 Monate nach Resektion und 20,0 Monate nach CK Behandlung, wenngleich nach 12 und 24 Monaten 66 bzw. 41 % (RES) und 90 bzw. 64 % (CK) tumorfrei waren (n.s.). Dieser geringe Unterschied war nach 32 Monaten nicht mehr nachweisbar. Das Gesamtüberleben nach 60 Monaten betrug 51% (RES) und 30,3% (CK, n.s.).

Schlussfolgerung: Die Cyberknife Radiochirurgie bietet bei Patienten mit hohem Risikoprofil eine gute Behandlungsoption zur Tumorkontrolle mit Langzeitüberleben welches vergleichbar mit der Leberresektion ist. Somit besteht im Cyberknifeverfahren auch ein Potential zur „Bridging-to-transplant“ Therapie.